

**Der italienische Generalstabsbericht.**

Wien, 22. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Italien.**

20. Juli. Andauerndes Unwetter behindert die Tätigkeit unserer Truppen und der Artillerie, besonders im gebirgigen Teil des Kriegsschauplatzes, doch fanden auch gestern Infanteriekämpfe im oberen Pofinatal statt, welche uns einige Fortschritte im Borcolaabschnitt brachten. Im Brentatal richtete eine Batterie ihr Feuer auf den Bahnhof von Marter und erzielte im Gebäude selbst und in einem mit Truppen besetzten Zug Volltreffer. Am Kopfpunkt des Seiseratales (Sella) unternahm unsere Infanterie am 18. nachmittags einen kühnen Ausfall östlich des Mittagstofels, der in den feindlichen durch unser Feuer hergenommenen Linien starke Unruhe hervorrief und den Gegner zur Heranziehung von Verstärkungen zwang. An der übrigen Front ist die Lage unverändert.

Ein feindlicher Flieger warf Bomben auf Limau im oberen Vuttal, die einen Brand hervorriefen, der unverzüglich gelöscht wurde.